Sagen und Geschichten von der Nordsee
Von der Mecklenburger Bucht bis in das Baltikum

Heike Bloom
wurde 1958 in Köln geboren. Heute lebt sie in Niedersachsen und ist freiberuflich als Gästeführerin und Autorin im Bereich der Regionalgeschichte Norddeutschlands tätig.

Karin Sohnemann
wurde 1960 in Hannover geboren. Sie arbeitet als Gästeführerin und freie Autorin in Celle. Ihre enge Verbundenheit mit der Natur spiegelt sich in all ihren Texten.

Sagen und Geschichten von der Nordsee

Von der Mecklenburger Bucht bis in das Baltikum

erzählt von
Heike Bloom und Karin Sohnemann

Edition Falkenberg

Titelzeichnung: Peter Fischer, Winkeldorf

1. Auflage 2025
Copyright © Edition Falkenberg
Bgm.-Spitta-Allee 31, 38329 Bremen

produktsicherheit@edition-falkenberg.de

ISBN 978-3-95494-361-6
www.edition-falkenberg.de

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren) ohne schriftliche Erlaubnis des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
Außerdem behält sich der Verlag die Verwertung des urheberrechtlich geschützten Inhalts dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.

Inhalt

Geleitwort 9
An der Ostsee … 11

König Wackelzahn und der Sanddorn 11
Das verschwundene Gasthaus Tannenkrug 15
Boltenhagen 16
Der Badekarren von Boltenhagen 16
Der wundersame Berg bei Wohlenberg 17
Nachtjäger und Kaiser aus Klütz 18
St. Urbanstag in Brunshaupten 20
Ein Teufelsgitter für das Taufbecken 21
Die Festung Walfisch 24
Reric 25
Der Seeräuber Bruhns 25
Wie die Kinder von Poel verschwanden 26
Blüsefeuer im Salzhaff 27
Das Mädchen mit der Flöte 28
Eine Glocke für Lichtenhagen 30
Heinrich Borwin und das Wappen von
Bad Doberan 31

Bad Doberan und der heilige Damm 33
Die Geldgier des Schäfers und seine Folgen 34
Die heilende Eiche 37
Vom Bau der Marienkirche und einem Brand in Rostock 38
Die wehrhaften Bürger von Rostock 40
Die Geschichte des Strandkorbs 43
Spuk in der Kaienmühle 44
Swante Wustrow 46
Die Künstlerkolonie Ahrenshoop 47
Der Zeesenkahn 48
Beatrix von Mecklenburg und die verschwundene Krone 48
Hiddensee 50
Wie die Insel Hiddensee entstand 51
Hiddensee – eine Schatzinsel? 53
Wallensteins Versuch, Stralsund zu erobern 55
Die leuchtende Kugel bei Wendorf 57
Störtebeker, die Schwarze Greet und Rügen 57
Göttin Hertha auf Rügen 60
Die Schöne und der Wassermann 61
Geisterschiff vor Rügens Küste 62
Sieben Mäuse im Teich 63
Die nackte Seejungfrau 65
Der mutige Hans 66

Der goldene Becher 69
Der überlistete Teufel bei Putgarten 71
Sankt Nikolaus und der Opferstock 72
Vineta 74
Der Schicksalsring 76
Verwunschene Prinzessin im Golm 78
Kobold im Stall 79
Stine am Jordansee 80
Wandelnde Lichter 88
Die Hexen von Neppermin 89
Theodor und Effi 91
Die Festung Hammershus auf Bornholm 93
Leonora Christina Ulfeld: Von ehelicher Treue, Korruption und Hochverrat 94
Gotland 98
Selkiesunde 100
Die Jungfrau Rauke 102
Margarethe I., Königin ohne Krone 104
Danzig 109
Das Frische Haff 110
Neringa 111
Der Keitelkahn 112
Von Donnerkeil und Hühnergott 113
Bernstein 114
Die Tränen der Göttin Rán 115

Mythos Bernsteinzimmer: das »Achte Weltwunder« 116
Das Baltikum 118
Der Riesenfisch vor Riga 120
Das Schwedentor von Riga 121
Der Weltenbaum 122
Die Milchstraße 122
Die Pestziege 123
Kalev 123
Reval, Tallinn und der Dannebrog 124

Literatur 126
Register 127

Geleitwort

Um die Sagenorte aus diesem Buch aufzusuchen, müsste man größtenteils mit der Kutsche, heute mit dem Auto und ab und an für ein Insel-Hopping nach Norden mit dem Schiff unterwegs sein. Die Route führt von West nach Ost entlang der südlichen Ostseeküste, von der Grenze zwischen Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern bis ins Baltikum.

Das aufgesuchte Gebiet umfasst mit südlichen Ausläufern Zigtausende von Sagen. Allein in Mecklenburg-Vorpommern sind etwa 50.000 Sagen, meist aus den letzten zweihundert Jahren, zuhause. Dieses Bundesland hat beispielhaft für alle anderen die Anerkennung des Sagenerzählens als Immaterielles Kulturerbe in Deutschland durchgesetzt.

Einige Texte werden nach Art der Märchen sehr ausführlich erzählt. Wie in Sagenbüchern durchaus üblich ist auch der Volksglaube (Hühnergötter und Bernstein) enthalten. Beide Autorinnen haben als Sagenkundige und langjährige Gästeführerinnen besonders die Kulturgeschichte im Blick, mit der sie die Sagen aufwerten.

Dr. Hartmut Schmied
CRYPTONEUM
Legenden-Museum Rostock

An der Ostsee …

Kann eine Küste abwechslungsreicher sein? An der Ostsee finden wir Dünenheide, flache Sandstrände, Steilufer und Kreidefelsen. Hier ist die Uferlinie zerklüftet, dort wechselt der flache Bodden mit schmalen Landzungen wie Haff und Nehrung. Die Ostsee ist ein Binnenmeer mit geringem Salzgehalt, der nach Osten deutlich abnimmt. Gezeiten sind nur als sanfte Schwingungen spürbar, weil die Ostsee mit der Nordsee durch schmale Meerengen verbunden ist – und das auch nur ungefähr bis zum Darß,

Gar viele Länder – Dänemark, Deutschland, Schweden, Norwegen, Finnland, Polen, Russland und das Baltikum mit Estland, Lettland und Litauen – zählen Küstenabschnitte und Häfen der Ostsee zu ihrem jeweiligen Staatsgebiet. Die Völkerwanderung brachte ethnologisch völlig unterschiedliche Gruppen an diese Gestade. So gibt es rund um das *mare balticum* (so der lateinische Name) eine Vielfalt der Sprachen und Dialekte auf engstem Raum. Es liegt nahe, dass die Überlieferungen alter Sagen hier einen besonderen Reichtum bieten, von dem wir hier eine kleine Auswahl zusammengestellt haben.

König Wackelzahn und der Sanddorn

Nachdem die Menschen am Haff mal diesem mal jenem Herrn zu dienen hatten und die einen freiwillig fortgezogen waren und die anderen nicht mehr geduldet wurden, wieder neue Heerscharen über die Ebene gingen, da schwang sich einer zum König auf, der versprach den Fortschritt und gute Ernte. Freilich, dafür mussten die Fischer ihm einen Teil ihres Fanges abliefern und die Bauern hatten Gänse und Hühner an den Palast zu geben.

Jedoch verbesserte der träge König nichts in seinem Lande. Der Sand quirlte ihm unter den Füßen fort, der Wind verblies seinen Park. Kein Gemüse und kein Obst gedieh im Schlossgarten. So wie die Pflanzen verdorrten, so alterte der König vor sich hin. Seine Haut schuppte, er war immer verschnupft, hustete und die Zähne wurden locker, das Zahnfleisch rötete sich und schwand.

Lächeln mochte der König schon lang nicht mehr und die Leute hatten längst allen Respekt vor ihm verloren. Verächtlich sagte das Volk: »Seht den König Wackelzahn, sein Land und sein Schloss sind auf Sand gebaut, sie werden sich in der Ostsee ertränken.«

In seiner Not suchte der König eine Hafenkneipe auf. Nach ein paar Bieren greinte er dem Wirt etwas vor.